

BEI UNS

HAPPY END

Unser Neubau in der Syker Straße 152

SMART HEIZEN

Guter Rat gegen Schimmel

MIETERTREFF

Eine langjährige Erfolgsgeschichte



Vorstand des Bauvereins: v.l.n.r.: Kai Klenk, Reiner Fulst und Hans-Hermann Voß

WIR wünschen Frohe Weihnachten!

Wie haben Sie den Sommer erlebt, der im Süden Europas viel zu warm und bei uns in Norddeutschland eher verregnet war? Konnten Sie den Herbst genießen? War in Ihrem Advent Zeit für Besinnlichkeit?

Es ist eine Weile her, seit Sie im Sommer von uns gehört haben. Nun kommt der Jahreswechsel – und der Winter steht bevor. Ob wir wohl Schneeschippen und Schneemänner bauen werden? Überhaupt, wie wird der Start ins neue Jahr? Als Wir Zuhausemacher sind wir gut vorbereitet, denn im Jahr 2023 haben wir viel geschafft.

Hier in der neuen Bei uns berichten wir Ihnen jetzt, was zuletzt in Ihrem Bauverein alles passiert ist. Zum Beispiel: Neubauten und Sanierungen wurden fertig – dabei war es an mancher Stelle, wie in der Lüneburger Straße 3, besonders laut und schmutzig, denn wir haben eine Modernisierung von besonderem Ausmaß durchgeführt.

Wir schauen auch nach vorne. So berät unser Aufsichtsrat in seiner jährlichen Strategietagung über die Zukunft des Bauvereins. In diesem Jahr hat das Treffen kurz nach Redaktionsschluss stattge-

funden, sodass wir beim nächsten Mal mehr dazu erzählen werden. Doch schon heute stellen wir Ihnen die Gesichter und Menschen des Aufsichtsrates persönlich vor. Dazu erfahren Sie Neuigkeiten aus dem Mietertreff, wir erinnern Sie an die Gästewohnung und geben praktische Tipps z.B. zum Vorbeugen von Schimmel. Also, ein bunter Themen-Mix – zusammengestellt für Sie. Lesen Sie gern weiter!

Zuvor wünschen wir Ihnen wunderschöne Weihnachtsfeiertage, die Sie hoffentlich im Kreise Ihrer Lieblingsemenschen verbringen dürfen. „Rutschen“ Sie gut in ein hoffentlich gesundes Jahr 2024, in dem Sie eingeladen sind, sich an unseren vielen Mietertreff-Veranstaltungen zu beteiligen.

Wir hoffen, wir sehen uns 2024!
Ihr Bauverein-Vorstand

Reiner Fulst

Kai Klenk

Hans-Hermann Voß

PROJEKTE, KONZEPTE und unsere Energiebilanz

Strategietagungen unseres Aufsichtsrates finden seit 2015 jährlich statt. Über die neuen Ergebnisse dieser wegweisenden Sitzung berichten wir in der nächsten Ausgabe, da sie im November 2023 kurz nach Redaktionsschluss stattfand.

Ein Einblick in die spannenden Themen auf der Agenda darf heute natürlich nicht fehlen:

1. Ausblick auf die Jahresergebnisse 2023 unserer Unternehmen
2. Projekt Uferweg:
 - › Bearbeitungsstand zur Änderung des Bebauungsplans bei der Stadtverwaltung
 - › Schaffung eines energetischen und infrastrukturellen Musterquartiers in Delmenhorst

Berechnung und Diskussion der wirtschaftlichen Auswirkungen für unser Unternehmen unter den geänderten Rahmenbedingungen, wie den hohen Baukosten und den stark gestiegenen Zinsen, anhand verschiedener Szenarien

3. Energetisches Konzept/Energiebilanz:
 - › Besprechung der Bestandsaufnahme unserer Heizsysteme und Anlagen sowie der energetischen Gebäudeklassen
 - › Diskussion und Planung zukunftsträgiger Systeme
 - › Energetisches Modernisierungsprogramm für unsere Gebäude
 - › Modernisierungsplan bestehender Systeme für die nächsten 15 Jahre
 - › Optimierung bestehender Systeme durch hydraulische Abgleiche und Optimierung der Anlagentechnik
 - › Auswirkungen auf unsere Investitionsplanung
 - › Auswirkungen des neuen Gebäudeenergiegesetzes GEG
 - › Folgen der vom Gesetzgeber beschlossenen Teilung der Co₂-Umlage

Wir sind uns sicher, zu all den Themen gab es viel zu besprechen. **Wir werden berichten!**



Aufsichtsratsmitglieder

5 Menschen mit Stimme – und Liebe zum Bauverein



Ralf Wessel

Glücklich verheiratet mit Ehefrau Nicole, drei Kinder (29, 14, 11)

Gelernter Industriekaufmann, 25 Jahre Bankangestellter, seit November 2021 Bürgermeister der Gemeinde Ganderkesee

Mitglied im Aufsichtsrat seit dem 13.12.2007, Wiederwahl im Jahr 2021, Vorsitzender des Aufsichtsrates, Mitglied im Präsidialausschuss und Prüfungsausschuss

Welchen Beruf haben Sie sich als Kind gewünscht?

Unternehmer sein, selbstständig und gestaltend agieren können.

Wie lange kennen Sie den Bauverein schon?

Seit ich 1997 eine Eigentumswohnung in Ganderkesee bezogen habe, die vom Bauverein verwaltet wird.

Was reizt Sie an der Arbeit im Aufsichtsrat des Bauvereins?

Aufsichtsrat – noch dazu als Vorsitzender – in einem Unternehmen zu sein, ist eine verantwortungsvolle, sehr erfüllende Aufgabe. Sie erfordert Fachwissen ebenso wie Führungsqualitäten. In dieser Funktion eröffnen sich große gestalterische Mitwirkungsmöglichkeiten.

Was schätzen Sie an der Genossenschaft Bauverein besonders?

Die Menschen im Unternehmen, die den genossenschaftlichen Gedanken erlebbar machen.

Die regionale Verbundenheit. Und nicht zuletzt die Aufgabe, bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Mit welchen Schlagworten beschreiben Sie die Schwerpunktaufgaben der nächsten Jahre?

Den Wohnungsbestand gezielt weiterentwickeln, die finanzielle Stabilität dabei erhalten, den Herausforderungen unserer Zeit mit qualifizierten Fachkräften gewachsen sein.



Birgit Munder

Verheiratet

Groß-Außenhandelskauffrau sowie Bankbetriebswirtin ADG, seit 1991 in der Volksbank Delmenhorst (tätig im Kreditgeschäft)

Mitglied im Aufsichtsrat seit dem 13.12.2007, Wiederwahl im Jahr 2021, stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende, Mitglied im Präsidialausschuss und Prüfungsausschuss

Welchen Beruf haben Sie sich als Kind gewünscht?

Schlagersängerin.

Wie lange kennen Sie den Bauverein schon?

Seit meiner Beschäftigung in der Volksbank 1991, denn der damalige Vorstand Axel Fischer war auch als Aufsichtsratsvorsitzender in der Bank tätig.

Was reizt Sie an der Arbeit im Aufsichtsrat des Bauvereins?

Lebenswerten Wohnraum für bezahlbare Miete zu schaffen - und auch zu erhalten.

Was schätzen Sie an der Genossenschaft Bauverein besonders?

Das gute Miteinander mit den Mietern und Mitarbeitern sowie die gute und interessante Zusammenarbeit mit dem Vorstand und den Kollegen aus dem Aufsichtsrat.

Mit welchen Schlagworten beschreiben Sie die Schwerpunktaufgaben der nächsten Jahre?

Die energetischen Modernisierungen des Altbestands und Verbesserung der Wohnquartiere.



Ulrike Schnepel

In festen Händen, also nicht mehr zu haben :-)

Verwaltungsfachangestellte (Kommunalverwaltung), arbeitet als Verwaltungskraft in einem Verein mit Beratungsstelle und Vereinslokal

Mitglied im Aufsichtsrat seit dem 25.06.2018, Wiederwahl im Jahr 2021, Mitglied im Bauausschuss

Welchen Beruf haben Sie sich als Kind gewünscht?

Als Kind habe ich mich im Kindergarten mal als Lehrerin versucht.

Wie lange kennen Sie den Bauverein schon?

Auf den Bauverein wurde ich aufmerksam, als ich nach Delmenhorst gezogen bin, also vor etwa 27 Jahren.

Was reizt Sie an der Arbeit im Aufsichtsrat des Bauvereins?

In einem guten Miteinander bestmögliche Lösungen zu finden, um voranzukommen.

Was schätzen Sie an der Genossenschaft Bauverein besonders?

Dass niemand im Regen stehen gelassen und Verantwortung wahrgenommen wird.

Mit welchen Schlagworten beschreiben Sie die Schwerpunktaufgaben der nächsten Jahre?

Großprojekt Dämmung Lüneburger Str. 2, Entwicklung der Bebauung am Uferweg, Digitalisierung.



Wolfgang Scharf

Verheiratet, vier Kinder

Dipl. Bauingenieur, selbständiger
Bauunternehmer, Bauleiter und -planer

Mitglied im Aufsichtsrat seit dem 26.06.2013,
letzte Wiederwahl im Jahr 2022, Mitglied im Bauausschuss

Welchen Beruf haben Sie sich als Kind gewünscht?

Bauingenieur

Wie lange kennen Sie den Bauverein schon?

Seit 55 Jahren, ich bin damals mit meinem Onkel LKW gefahren, der die Bauverein-Baustellen beliefert hat.

Was reizt Sie an der Arbeit im Aufsichtsrat des Bauvereins?

Die Weiterentwicklung des genossenschaftlichen Miteinanders.

Was schätzen Sie an der Genossenschaft Bauverein besonders?

Den besonderen Teamgeist.

Mit welchen Schlagworten beschreiben Sie die Schwerpunktaufgaben der nächsten Jahre?

Oberste Priorität hat die energetische Sanierung der vorhandenen Gebäude.



Günter Wehber

Verheiratet, drei erwachsene Kinder und ein Enkelkind

Steuerberater und Jahresabschlussprüfer
von Wohnungsunternehmen

Mitglied im Aufsichtsrat seit dem 26.06.2013,
letzte Wiederwahl im Jahr 2022, Mitglied im
Präsidialausschuss und Prüfungsausschuss

Welchen Beruf haben Sie sich als Kind gewünscht?

Wollte nicht Bauer, sondern Bundeskanzler oder Diplomat werden!

Wie lange kennen Sie den Bauverein schon?

Schon seit 35 Jahren, über meine berufliche Tätigkeit.

Was reizt Sie an der Arbeit im Aufsichtsrat des Bauvereins?

Die Umsetzung von guten Ideen zur Weiterentwicklung der Genossenschaft.

Was schätzen Sie an der Genossenschaft Bauverein besonders?

Die gute Zusammenarbeit in den Organen, den menschlichen und fairen Umgang miteinander.

Mit welchen Schlagworten beschreiben Sie die Schwerpunktaufgaben der nächsten Jahre?

Energetische Sanierungen, Neubau in begrenztem Umfang, Umsetzung von gesetzlichen Neuregelungen.

Fernsehen und Internet:

Ihr Zuhause mit Internet-Kick

Mit einem Glasfaseranschluss sind Internet und Fernsehen bei Ihnen Zuhause ganz besonders schnell. Auch wir haben uns der Frage gestellt, ob Glasfaser in unserem Hausbesitz möglich ist. Die Antwort haben wir zusammen mit der Firma LWL-Com aus Bremen gefunden.

In unseren Wohnanlagen Schanzengarten, Schanzenstraße und Mühlenstraße haben wir bereits über 100 Wohnungen mit einem völlig neuen Glasfasernetz ausgestattet. In unserer Gästewohnung haben wir unseren Mietern dann gezeigt, wie es in der Praxis funktioniert und alle Teilnehmer auf eine Grillbratwurst eingeladen. Das kam gut an: Über 30 Mieterinnen und Mieter haben sich informiert und die ersten Bewohner nutzen den schnellen Anschluss sogar schon. Wohnen Sie ebenfalls in einer dieser Wohnanlagen und haben Interesse? Sprechen Sie uns oder LWL-Com an.

Auch wenn Sie in einer unserer anderen Wohnungen zuhause sind, dürfen Sie sich freuen: Jedes Haus, das wir in Zukunft modernisieren, versorgen wir von der Wohnung bis in den Hausanschlussraum mit Glasfasernetzen. Auch wenn das öffentliche Netz in der Straße noch nicht vorhanden ist. Wir denken nach vorne und sind so für die Zukunft gut gerüstet. Jeden Bewohner werden wir natürlich rechtzeitig informieren!





Kabelfernsehen

Die neuen Verträge sind da!

Beim Kabelfernsehen und den Multimediaanschlüssen von Vodafone (früher Kabel Deutschland) gibt es ebenfalls Änderungen. Über 100 Wohnungen unserer Häuser im Bereich Klostergarten und Strehleiner Straße sowie Syker Str. 207 und Pestalozzistr. 9, 10 in Gandekesee werden seit einigen Jahren mit Kabelfernsehen von Vodafone versorgt.

Bisher haben wir einen Sammelvertrag für alle Mieter abgeschlossen und die Gebühren über die Betriebskosten abgerechnet. Das ist in Zukunft so leider nicht mehr erlaubt. Deshalb stellen wir unsere Verträge um und das wird für Sie neu: Alle Mieter, die weiterhin Kabelfernsehen nutzen möchten, müssen einen Einzelnutzungsvertrag direkt mit Vodafone abschließen. Wohnen Sie in den oben genannten Wohnanlagen, bekommen Sie im Januar 2024 ein Schreiben mit einem Angebot für einen Einzelnutzungsvertrag ab dem 01.06.2024 von uns. Die Kosten dafür liegen bei 9,99 Euro brutto pro Monat. Möchten Sie schon vorher selbst aktiv werden, melden Sie sich bei unserem Vodafone-Ansprechpartner:

Herr Schulte

Telefon: 04206 44 55 83 oder

E-Mail: j.schulte@vertriebspartner-vfkd.de

Satellitenfernsehen

Nicht mehr für immer

Über unsere SAT-Anlagen ist nur Fernsehempfang möglich. Diese Anlagen bleiben bestehen, bis wir die Umrüstung auf Glasfaser abgeschlossen haben und die Anschlüsse aktiv sind. Im Anschluss werden älter werdende Anlagen nach und nach außer Betrieb genommen. Alle betroffenen Bewohner werden natürlich rechtzeitig informiert.

DVB-T2 HD

Ihre preiswerte Alternative

Kostenfrei empfangen kann man Fernsehen hier in Delmenhorst und Umland mit einer entsprechenden Zimmerantenne, der sog. DVB-T2 HD.

Die Zimmerantenne ist relativ preiswert und ermöglicht den Empfang der Basisprogramme ARD, ZDF, arte, phoenix, 3Sat, KIKA, ARD one, tageschau24, zdf_neo, zdf.info, BR, hr, mdr, NDR, radiobremen TV, rbb, SR, SWR, WDR und BR alpha.

Unser Neubau in der Syker Straße 152

HAPPY END mit Verspätung!

Der Bauträger sollte vertraglich den Neubau an der Syker Straße zum 31.5.2023 abschließen. Leider war zu dem Zeitpunkt nur das Gebäude übergebareif. Die Pflasterung, die Gestaltung der Außenanlagen sowie der Müll- und Fahrradschuppen waren bis dahin nicht fertig gestellt. Die Übergabe konnte daher zunächst nur im Gebäude erfolgen.

Zusammen mit dem TÜV Nord haben wir alle Wohnungen begangen und auf kleinere Mängel aufmerksam gemacht, die im Anschluss behoben wurden. Dann durften wir die Wohnungen endlich an ihre neuen Mieter übergeben. Ihr Einzug musste jedoch wirklich unter erschwerten Bedingungen passieren. Denn als dann weitere kleine Mängel auftraten, zog sich die Beseitigung leider etwas in die Länge. Auch die Fertigstellung des Außenbereichs verzögerte sich. In der Straße war ein Kanalrohr defekt und führte dazu, dass das unter

dem Pflaster liegende Rückhaltebecken nicht eingebaut werden konnte. So kam es zu erhöhtem Grundwasser und weder Zaun oder Schuppen, noch Parkplätze oder Zuwegung konnten angelegt werden.

Mittlerweile ist der Schuppen aufgestellt und Fahrräder können gut untergestellt werden. Ausreichend Müllcontainer sind auch vorhanden und dank moderner Wallboxen können Mieter auch ihre E-Autos laden. Laut Bauträger sollen mittlerweile alle Mängel behoben sein. Also: Ein Happy End mit Verspätung!



Modernisierungen

So viel geschafft – WIR FREUEN UNS!

Fertig im Schanzengarten: Die Modernisierungsmaßnahme ist abgeschlossen, inklusive Außenanlagen. Unser fleißiger Gärtner Carsten Gotthardt hat die neu angelegten Beete mit diversen Stauden bepflanzt. Der Rasen wurde neu angesät und ist bereits gut gewachsen. Zwischen den Gebäuden haben wir eine Sitzgelegenheit mit Blick in den Mietergarten aufgestellt. Wichtig: Die Nutzung des Mietergartens ist kostenlos, es muss jedoch vorher eine Vereinbarung mit uns abgeschlossen werden.

Fortschritte in der Lüneburger Straße 3: Die Baumaßnahme kommt mit großen Schritten voran. Die Fenster sind alle drin, genauso wie der größte Teil der Dämmung. Das Dach ist über die Hälfte gedämmt und neu abgedichtet. Die meisten Heizkörper sind montiert und seit November wird der alte Aufzug ausgebaut, damit der neue schnellstmöglich einziehen kann.

Hinweis: Falls Sie Hilfe bei Unwegsamkeiten im Treppenhaus benötigen, melden Sie sich bitte bei Frau Zakrzewski.

Tel. 0 42 21 . 689 59 -70

Mail: n.zakrzewski@bauverein-delmenhorst.de

Interessant: Um unsere bestehenden Wohnungen auf dem neuesten Stand zu halten, probieren wir in der Lüneburger Straße etwas Neues aus. **Wir modernisieren ein Musterbad mit moderner Gestaltung ohne Fliesen.** Damit gibt es möglichst wenig Fugen und wir hoffen, das erleichtert Ihnen das Reinigen. Ein weiterer Vorteil: Diese Badsanierung geht viel schneller und macht somit weniger Lärm und Schmutz. Klingt nach einer guten Idee? Wir testen das für Sie!



Energieeinsparung

DA SIND WIR DRAN!

Seit dem Jahr 2021 wird die sogenannte Co₂-Umlage oder Co₂-Steuer mit der Gasrechnung erhoben. Der Preis je Tonne Co₂ steigt von 25 Euro (2021) schrittweise auf bis zu 55 Euro (2026). Seit 2023 teilen sich Mieter und Vermieter diese Kosten. Wenn im Laufe der nächsten Jahre der Co₂-Preis weiter steigt, wird neu gerechnet. Der Anteil des Vermieters richtet sich dann nach der ausgestoßenen Menge Co₂. Je höher diese pro Jahr und Quadratmeter Wohnfläche ist, umso höher ist der Anteil des Vermieters. Das Ziel dieser Maßnahme? Wir Hauseigentümer sollen die Beheizung der Gebäude optimieren und bestehende Gebäude besser isolieren. Genau da sind Wir Zuhausemacher dran – verlassen Sie sich drauf!



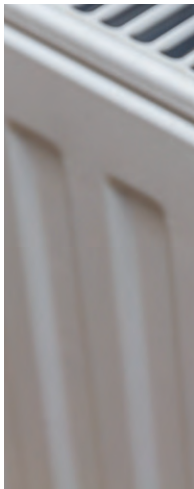
Wichtige Detailarbeit in unseren Wohnhäusern

HEIZENERGIE OPTIMIEREN

Das Heizungssystem in einem Wohnhaus ist ein in sich geschlossener Kreislauf aus Heizung, Rohren, Absperrventilen, den Heizkörpern und deren Ventilen. Mittels hydraulischem Abgleich werden diese Teile aufeinander abgestimmt, um den Wasserdruck im System korrekt zu verteilen.

Ist der Druck nicht richtig eingestellt, pfeifen Heizkörper und sie funktionieren dann auch nicht mehr effizient. Entweder werden sie nicht richtig warm oder sie verbrauchen zu viel Energie.

Damit das nicht passiert, machen wir diesen Abgleich demnächst in vielen unserer Häuser. Vorher muss jedoch eine spezielle Untersuchung gemacht und einige Ventile getauscht werden. In manchen Häusern ist der hydraulische Abgleich nicht aufwendig. Sie als Mieter bekommen fast gar nichts davon mit. Die Kosten von bis zu 500 Euro pro Wohnung tragen wir im Rahmen der laufenden Instandhaltung. Sollten Sie von diesen Arbeiten betroffen sein, informieren wir Sie wie immer rechtzeitig.





Neue Gaspreise

WIR BLEIBEN TREU – der SWD

Den Bauverein und die Stadtwerke Delmenhorst (SWD) verbindet eine lange und gute Zusammenarbeit. So schätzen wir, dass die SWD auch in schweren Zeiten, nach Beginn des Ukraine-Krieges, zu den zwei Jahre zuvor verhandelten Gaspreisen gestanden hat. Neben der verlässlichen Lieferung mit Gas waren auch die Preise verlässlich. Unsere Mieter mussten für die Abrechnung des Jahres 2022 keine Nachzahlungen aufgrund gestiegener Gaspreise leisten.

Im ersten Halbjahr 2023 haben wir die Gaspreise wieder neu verhandelt. Wir finden, das Ergebnis kann sich sehen lassen. Der neue Vertrag hat wieder eine Laufzeit von drei Jahren. Der neue Preis liegt unter dem Marktniveau, ist halb so hoch wie die Regelung der Gaspreisbremse, aber natürlich höher als der vor fast vier Jahren ausgehandelte Preis. Neben dem günstigen Preis halten wir durch die SWD auch die Treue zu einem regionalen Gaslieferanten. Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit.

In Zahlen: Für Sie als Mieter bedeutet das eine Preissteigerung von nur insgesamt rund 41 % im Vergleich zum vorherigen Vertrag, es sei denn die Mehrwertsteuer auf Gas wird wieder auf 19 % angehoben. Dann wird die Gesamtsteigerung bei 57 % liegen. Die Umsatzsteuerabsenkung auf 7 % ist befristet bis zum 31.03.2024, doch die Bundesregierung könnte diese Senkung auf Basis der von ihr ins Leben gerufenen Monopolkommission zum Jahreswechsel beenden.

Wichtig: Die Preiserhöhung betrifft „nur“ den Arbeitspreis für das gelieferte Gas. Alle anderen mittlerweile nicht unerheblichen Nebenkosten bleiben nahezu gleich.

Innovativ ist unser neuer alter Partner übrigens auch: In Kürze werden wir die ersten fernauslesbaren Gaszähler einsetzen können. Die Testphase bei den Stadtwerken ist fast abgeschlossen. Damit entfällt dann in Zukunft die persönliche Ablesung in der Wohnung oder im Keller. Wir werden berichten!



Wir geben guten Rat:

Smart heizen GEGEN SCHIMMEL

Wir benötigen Ihre Unterstützung: Bitte heizen und lüften Sie Ihre Wohnung so, dass kein Schimmel entsteht. Das geht in der kalten Jahreszeit so: 5 Minuten Querlüften (Stoßlüften), 3-4 mal täglich, vor allem morgens und abends.

Bei einer Zimmertemperatur von weniger als 16 °C droht Schimmelgefahr. Die optimale Durchschnittstemperatur für Wohnräume liegt bei 20 °C, in den Kinderzimmern und im Bad etwas höher, in Schlafzimmer und Küche etwas weniger! So erhalten Sie mit 40–60% jeweils auch eine optimale Luftfeuchtigkeit.

Unser Tipp: Mit einem günstigen Thermo-Hygrometer (ca. 5 Euro) können Sie die relative Luftfeuchtigkeit in Ihren Räumen selbst kontrollieren und optimieren.





EINE WOHNUNG – FÜR IHRE GÄSTE!

Kennen Sie die Gästewohnung im Wohngebiet Schanzengarten? Wenn sich bei Ihnen lieber Besuch für mehrere Tage anmeldet und der Platz in Ihrer Wohnung zu knapp ist, dann melden Sie sich. Ihr Besuch kann unsere Gästewohnung beziehen. Ihr Besuch kann unsere Gästewohnung beziehen. Rufen Sie zur Anmietung einfach im Bauverein an und reservieren Sie die Gästewohnung. Übrigens gibt es dort – dank Glasfaseranschluss – schnelles Internet!

Standort

Mühlenstraße 44, 2. OG rechts,
27753 Delmenhorst

Anmietung

- **Mindestens zwei Nächte**
- **40,00 Euro je Nacht**
- **40,00 Euro Endreinigung**
- **20,00 Euro Wäschepaket, wenn gewünscht (Handtücher/Bettwäsche einmalig)**
- **Inklusive: 7% MwSt.**
- **Inklusive: WLAN-Zugang**



MIETERTREFF

Veranstaltungen



Morgens schmeckt's zusammen!

Ein gutes Frühstück in Gesellschaft wird im Mieter-treff besonders geschätzt. Keinen Appetit, nur schnell einen Kaffee im Stehen? Das gibt es hier nicht! Wenn Sie das nächste Frühstück nicht verpassen wollen, schauen Sie in das monatliche Rundschreiben mit den Terminen. Wichtig: Melden Sie sich bis spätestens am Donnerstag vorher an!

Buntes Grillen ist gesund!

Gesundes Grillen braucht buntes Gemüse - das haben wir an einem schönen sommerlichen Samstagnachmittag gemeinsam mit dem Delmenhorster Kinderschutzbund ausprobiert. Dazu wurde vorher emsig geschneibbelt und gerührt. In einem bunten, fröhlichen Durcheinander entstanden leckere Kreationen: mit Käse gefüllte Paprikahappen, Auberginenstreifen, Kräuterbutter, Pellkartoffeln, Kräuterquark, Grillchampignons und dazu ein üppiger Salat.

Wer wollte, konnte sich ein Würstchen vom Grill abholen. Leider ließ uns eine dicke, schwarze Wolke am Abend ziemlich zügig die Zelte abbrechen. Der Platzregen verdarb uns aber nicht die gute Laune, denn der Tag hat sich für alle mehr als gelohnt!



Weihnachten – so schön war's im letzten Jahr!

Da unser Magazin immer schon fast fertig ist, wenn unsere Weihnachtsfeiern stattfinden, gibt es hier eine kleine Rückschau auf den Dezember 2022. Vielen Dank an unsere Ehrenamtlichen, unsere ehemaligen KollegInnen und die Unterstützer in den Wohngebieten für die geleistete Arbeit!



Qigong – open air!

Da sogar Ende September die Tage noch mild und sonnig waren, nutzte die Qigong-Gruppe um Vorstand Reiner Fulst die gute Gelegenheit. Sie kamen im Garten ihrem Hobby nach – entspannte, gesunde Bewegungen an frischer Luft!



Winterbilder Klostergarten

Rückschau ins Frühjahr 2023: Der Winter ist zuende? Noch lange nicht! Traudel Barg hat den winterlichen Klostergarten mit der Kamera eingefangen. Was uns wohl in diesem Winter erwartet?

Das Digital- Abo kommt

Achtung! Wir spielen mit dem Gedanken, Ihnen dieses Magazin zukünftig digital zur Verfügung zu stellen. Wer die „Bei uns!“ weiterhin in Papierform erhalten möchte, meldet sich bitte bis zum 15. Januar 2024.

SOMMER & HERBST

mit Ausflügen und Reisen

Lehrreich-leckere Kräuterführung



Gemeinsam brachen wir auf zu einer Wanderung mit der Kräuterexpertin Anna Blume. Nach dem lehrreichen Gang durch das Nordenholzer Moor ruhten wir uns bei einem großen Eisbecher in Hude aus. Lecker!

Sie wollen wissen, was wir Interessantes erfahren haben? Zum Beispiel: Nelkenwurz ist gut für die Zähne, Gundermann ist ein bewährtes Wundmittel und beruhigenden Baldrian findet man in feuchten Gräben. Und kennen Sie Mädesüß? Die Pflanze gilt als Königin der Wiesen, die man zu einem Sirup verarbeiten kann, der leicht wie Aspirin wirkt.

Weitere Kräuter-Erkenntnisse:

Kletterlabkraut ist gut zur inneren Reinigung und Entschlackung.

Girsch, auch Zipperleinskraut genannt, kann ein schmackhafter Salat werden.

Brennessel enthält Vitamin C und Eisen, die Samen enthalten energiebringende Phytohormone. Für von innen reinigenden Brennessel-Tee werden die Blätter getrocknet, gekocht schmecken die Blätter ähnlich wie Spinat.

Schöllkraut wirkt als gelber Saft gegen Warzen.

Efeu ist bei Erkältungen schleimlösend und wird für die Herstellung von flüssiger Seife genutzt.

Holunder kann man vielfältig verwenden: die Blüten für Sirup, die Beeren für Gelee oder als Saft gegen Erkältung.

Knoblauchrauke erntet man im Frühjahr für frischen Salat.

Spitzwegerich hat schwarze Knospen, die in der Pfanne gebraten wie Pilze schmecken und dessen zerriebene Blätter die Wundheilung unterstützen können.

Beifuß wirkt erwärmend und wird zu Gänse- oder Entenbraten gegeben, zur besseren Bekömmlichkeit.

Hirtentäschel ist das „Erste-Hilfe-Kraut“ der Schäfer, die Samen sind lecker zum Knabbern.

Löwenzahn bietet junge Blätter für Salate, die Knospen werden herzhaft eingelegt zu „falschen Kapern“, die Wurzeln eignen sich getrocknet als Ersatzkaffee und aus den Blüten kann leckerer „Honig“ gekocht werden.

Gänseblümchen sind gut für die Haut, denn sie liefern Vitamin A und C.



Sommertour im Bus

Unser Mieterbus durfte im Sommer Delmenhorst hinter sich lassen und die Welt erkunden. Natürlich nahm er unsere Mitglieder mit. Diese Sommer-Bustouren sind sehr beliebt und schnell ausgebucht. In diesem Jahr ging es nach Greetsiel, Cuxhaven, Fischerhude und Wernigerode. Rüdiger Precht kümmerte sich dabei rührend und weiß um die besten Plätze für Eisbecher und Co.



Ziege, komm mit!

Ziegen sind Tiere, die oft unterschätzt werden. Wir wollten sie besser kennenlernen und verabredeten uns mit der Ziegenexpertin Manuela Schoone auf dem Ziegenhof in Bookholzberg- Hohenböken. Hier haben sich ihr Mann und sie für ein Leben nah an der Natur entschieden und sich den Traum vom eigenen Hof erfüllt. Es ist viel Arbeit für die Beiden: die Hundeschule, die Zucht einer seltenen Kaninchenrasse, die Bewirtschaftung des Hofes samt Garten und natürlich die Erhaltung der seltenen Ziegenrasse. Und genau das ist es, wofür die beiden brennen.

Fehlanzeige wer glaubt, dass wir uns dort die Ziegen nur im Stall angeschaut haben. Wir gingen gemeinsam auf Wandertour!

Ziegen wandern nämlich gerne und ruck-zuck waren wir ein Teil der Herde. Schnell wurde klar, wer unterwegs den Takt vorgibt. Das Vorankommen hing zudem stark davon ab, was die vierbeinigen Feinschmecker am Wegesrand fanden. Und da die vom Aussterben bedrohte Thüringer Waldziege äußerst wählerisch ist, lässt sie sich Zeit zum Genießen.

Die Tierpsychologin Manuela Schoone erklärte uns: Die sympathischen Tiere ernähren sich selektiv

und finden auf einer normalen Weide nicht das, was sie benötigen. Außerdem sind die Thüringer Waldziegen äußerst neugierig und wollen Abwechslung, weil sie sich schnell langweilen.

Wir erlebten, wie die intelligenten Tiere sich völlig frei bewegten und aufs Wort hörten, wenn ihre Betreuerin sie rief. Dazu benötigte sie keine „Leckerlis“. Manuela Schoone erklärte uns, dass die Ziegen Belohnungshappen nicht gewöhnt sind und die Tiere somit beim Wandern mit Begleitung auch viel verträglicher wären.

Unsere Empfehlung: Das Ziegenwandern mit Ruhe und gemäßigtem Tempo tut wirklich gut. Wir brauchen keine Alpakas zum „Entschleunigen“. Ziegen sind viel interessanter.



Regen, Kälte, Wundergarten: Arboretum



Ein Arboretum ist eine zu Studienzwecken angelegte Pflanzung von Bäumen und Sträuchern. Das wollten wir uns ansehen. Doch, ne, so richtig gut meinte es das Wetter nicht mit uns, als wir aufbrachen, um uns das vielgelobte Arboretum in Neuenkoop anzusehen. Von Kälte und Regen ließen wir uns aber nicht vertreiben und schon gar nicht unsere Laune verderben. Das Arboretum präsentierte sich uns als verwunschener Garten, in dem immer wieder kleine Wunder zu entdecken waren. Wie ein Labyrinth schlängeln sich die Wege an üppiger Vegetation, lauschigen Plätzchen und plätschernden Wasserstellen vorbei. Unsere Herzen und Augen konnten sich kaum sattsehen, so überwältigend war die Pflanzenpracht. Der zauberhafte Input machte uns hungrig, sodass wir anschließend ein Lokal besuchten, um lecker zu essen.

Unser Fazit: Da müssen wir unbedingt noch einmal hin, wenn die Sonne scheint und wir an einem der herrlichen Plätze ein Picknick machen können!



Einfach nur schön: Ausflug ins Landcafé

Einfach einen schönen Tag haben, mal rauskommen und gemeinsam Zeit verbringen mit Kuchen und Kaffee – das war unser Plan beim Ausflug ins Mooriemer Landcafé. Das machte uns Teilnehmenden so viel Spaß, dass wir spontan abends zusammen im Restaurant „Orea“ zu Abend aßen.

MIETER TREFF

eine Erfolgsgeschichte



Den Mietertreff gibt es schon fast 19 Jahre. Gesellschaftliche Veränderungen sind hier besonders schnell sichtbar und darauf reagiert Nicole Zakrzewski, die den Treff von Anfang an aufgebaut hat. Deutlich ist, hier sind eher ältere Bewohner aktiv, denn viele haben fast ihr ganzes Leben als Mitglied des Bauvereins verbracht und sie fühlen sich uns sehr verbunden.

Am Anfang konzentrierten sich die Aktivitäten im Mietertreff auf sehr niedrigschwellige Angebote und spiegelte auch wider, was die damalige Generation gerne machte: gemeinsam handarbeiten und basteln, Busreisen, spielen, zusammen Suppe kochen, bei Kaffee und Kuchen klönen.

Die Teilnehmenden wurden älter und erste altersbedingte Probleme wurden sichtbar. Die Wohnung musste barrierearm sein, ein Pflegeantrag musste gestellt werden oder ein Rollator fehlte. Damals kam eine Veranstaltung dazu, die sich Pflegeberatung nannte und es gab mehr Vorträge zu allem rund um die persönliche Versorgung im Alter. In diesem Prozess gingen wir eine Kooperation mit dem DRK-Hausnotruf ein, was eine schnelle Versorgung möglich machte. Auch Kooperationen mit anderen Institutionen in Delmenhorst wurden immer wichtiger, weil Fragen immer individueller und komplexer wurden.

Mit Corona kam eine andere Welle auf uns zu. Was sonst still und heimlich hinter verschlossenen Türen stattfand, fiel uns nun vor die Füße. Die To-

leranzschwelle gegenüber der Nachbarschaft war praktisch nicht mehr vorhanden und eigene Befindlichkeiten wurden (bis heute!) zum Mittelpunkt des eigenen Interesses. So kam es, dass wir uns nun vermehrt um Einzelfälle kümmern, die unterschiedliche Einflüsse auf Gemeinschaft und Nachbarschaft haben und die oft als störend empfunden werden. Hier zeigt sich die gute Vernetzung in Delmenhorst als großer Gewinn. Die damalige Pflegeberatung wurde nun zur Alltagsberatung, die von allen Altersgruppen in Anspruch genommen wird.

Auch die Digitalisierung erhielt Einzug in den Mietertreff. Der Handykurs wird jeden Monat gerne angenommen. Die sozialen Medien werden immer mehr zum Thema und Informationen werden im Internet gesucht.

Nicole Zakrzewski, ausgebildet im Quartiersmanagement und in der Sozialberatung, sieht ihre Aufgaben dort, wo Menschen zusammenkommen: präventiv in der Nachbarschaftsförderung wie dem Mietertreff oder wenn die zwischenmenschliche Kommunikation hakt oder wenn ein Mensch plötzlich vor Lebensherausforderungen steht, die schier unüberwindlich erscheinen.

Im Mietertreff laufen die Fäden zusammen – menschlich, persönlich, als Verbindung zwischen Nachbarschaften sowie zwischen Verwaltung und Mitgliedern. Und das bleibt so!

Digitalisierung = PAPIERLOS!



Die Arbeit des Aufsichtsrates verläuft schon seit Jahren papierlos. Außerdem setzen wir eigene Apps z.B. für die Wohnungsübergabe, für Feuchtigkeitsmessungen und Objektbegehungen zur Verkehrs-sicherung ein. Verträge werden nicht nur auf Papier, sondern auch digital abgelegt. Unsere Standardbriefe drucken wir nicht mehr selbst aus. Ein Dienstleister druckt, kuvertiert und versendet diese Dokumente für uns.

Neu: Wir führen aktuell ein Archiv für die Dokumente ein, die bisher noch ausgedruckt und in Ordnern abgelegt werden: Briefe, Mietverträge, Rechnungen, Buchungsbelege, Listen und Tabellen. Und das ganz automatisiert. Zum Beispiel werden Briefe an Mieter nach dem Versenden automatisch in die elektronische Mieterakte abgelegt. Wir sparen dadurch Zeit und viel Papier. Außerdem können wir die Dokumente jederzeit am Computer aufrufen, ganz egal wo wir arbeiten. Wir werden also erheblich flexibler, falls es mal wieder eine Pandemie geben sollte.

Unser langfristiges Ziel ist, dass alle Kunden ein digitales Konto bei uns bekommen, in dem sie alle Dokumente zu ihrem Vertrag jederzeit einsehen können. Wir freuen uns schon, wenn wir Ihnen davon berichten könnten!

Marcel Reiff

Mein erstes Ausbildungsjahr!

„Mein erstes Ausbildungsjahr als Immobilienkaufmann beim Bauverein ist nun schon rum und es war ein wirklich gutes Jahr. Hauptsächlich war ich in der Vermietung tätig, und ich muss sagen, dass mir alles unheimlich viel Spaß gemacht hat.

Besonders bemerkenswert finde ich die familiäre Atmosphäre, die hier herrscht. Mit meinen Kolleginnen und Kollegen verstehe ich mich bestens und wir unterstützen uns gegenseitig. Diese herzliche Stimmung macht die Arbeit umso angenehmer.

Das Besondere an dieser Arbeit ist die Abwechslung. Von der Unterstützung der Mieterinnen und Mieter bei ihren Anliegen, bis hin zur Organisation von Wohnungsbesichtigungen und der Abwicklung von Mietverträgen gab es stets neue Herausforderungen, die ich mit Begeisterung angenommen habe.

Während des letzten Jahres habe ich nicht nur beruflich dazugelernt, sondern auch persönlich. Ich freue mich auf die kommenden Jahre beim Bauverein und darauf, noch mehr über die Immobilienwelt zu erfahren.“



Mona Evenburg

Abschied nach 10 Jahren



Am 29. September war es soweit: Nach über zehn Jahren mussten wir „unsere Mona“ verabschieden. Seit August 2013 gehörte Mona Evenburg mit Beginn ihrer Ausbildung zu unserem Team. Nach drei erfolgreichen Lehrjahren und wechselte sie in die WEG-Verwaltung. Nach weiteren knapp drei Jahren übernahm sie die Mitgliederbetreuung/ Vermietung beim Bauverein. Außerdem hat Mona

tatkünftig bei vielen Projekten mitgeholfen – bei der Umstellung auf das neue Corporate Design, bei unseren Social-Media-Aktivitäten und der Digitalisierung. Sie war immer gut drauf und sehr hilfsbereit. Liebe Mona, du wirst uns fehlen. Wir wünschen dir alles Gute und sagen vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!



Sandra Eller

... noch ein Abschied

Neben Mona Evenburg war Ende September auch der letzte Arbeitstag von Sandra Eller (Schumacher). In ihrem Jahr bei uns hatte sie die Aufgaben von Frau Jacobsen in der Miethausverwaltung der Wir Immobilienmanager übernommen. Sie hat sich richtig flott eingearbeitet, denn sie ist kommunikativ und fachlich sehr versiert. Für unsere

Kunden in diesem Bereich war sie schnell eine vertraute und verlässliche Ansprechpartnerin und für uns als Team war sie eine humorvolle, gut gelaunte Kollegin, auf die man sich verlassen konnte. Liebe Sandra Eller, danke für die kurze, aber sehr schöne Zeit der Zusammenarbeit und alles Gute für die Zukunft!

Oliver Meißner

Ein neues Gesicht

Am 1. Mai hat Oliver Meißner seinen Dienst in der Wohnungseigentumsverwaltung der Wir Immobilienmanager angetreten. Der geborene Delmenhorster ist Mitte vierzig, verheiratet und Vater einer Tochter.

Das Gute ist, Oliver kennt sich sehr gut aus in Delmenhorst und hat hier lange Jahre unter anderem

bei der Volksbank gearbeitet. Danach leitete er eine Versicherungsagentur. Seine Expertise aus diesen beiden Branchen bringt er erfolgreich beim Bauverein ein. Er sagt: „An meiner neuen Aufgabe reizt mich vor allem, erster Ansprechpartner für Eigentümer und deren Mieter zu sein.“ Und wir alle sagen: Herzlich willkommen, lieber Oliver Meißner!





Reiner Fulst und Ingrid Raguse

GEBURTSTAGE

Aus Anlass von außergewöhnlichen Geburtstagen nehmen wir Sie mit auf eine kleine Zeitreise. Doch – wie immer – möchten wir einen Geburtstag vorab besonders würdigen:

Wir gratulieren **Manfred Neppert** zu seinem 91. Geburtstag! Er feierte seinen Ehrentag im November und wir wünschen: Gesundheit, Gesundheit, Gesundheit für das neue Lebensjahr!

Zu den „jungen Kücken“ unter den Geburtstagskindern dieser Seite gehören unsere Mitglieder, die im Jahr 1958 zur Welt kamen – einem Jahr, das auch als Geburtsjahr des friedensichernden europäischen Parlaments gilt. In dem Sinne: Joyeux anniversaire, feliz cumpleaños und herzliche Glückwünsche an die jungen 65-Jährigen: **Becaye Diop, Hans-Joachim Wiemer und Ute Bieck.**

Eine Krone für die 1953er-Generation, denn im Geburtsjahr der nun 70-Jährigen gab es ein Jahrhundertereignis: die Krönung von Queen Elisabeth II. Es war die erste Krönung, die am Fernseher verfolgt werden konnte. Ob die Eltern unserer Geburtstagskinder dafür Zeit hatten? Wir gratulieren: **Udo Ronald Heinz Hundert, Elisabeth Sosnowski, Monika Neumann, Petra Drothen-Rauer und Elke Leuschner.**

1948 - ein starker Jahrgang, jedenfalls konnten wir in den letzten Monaten tatsächlich zwölf Mitgliedern zum 75. Geburtstage gratulieren. Nicht mehr gratulieren kann man allerdings der eigentlich

gleichaltrigen Deutschen Mark (D-Mark), die im gleichen Jahr eingeführt wurde. Sie ist in unseren Geldbeuteln ja bereits 2001 vom Euro als Währung abgelöst worden. Gut, dass Sie alle noch da sind: **Bernward-Dietmar Schmid, Gregor Smolarczyk, Anna Bochenski, Karl Juhnke, Ingrid Raguse, Christa Sophie Dieckmannshenke, Lothar Günther, Nicolai Popov, Werner Sudmann, Rosemarie Finken, Anita Scharmann und Waldemar Prediger.** Wir gratulieren!

„Guten Abend, sehr verehrte Damen und Herren.“ Diesen Satz aus dem Mund der früher sehr beliebten Tagesschausprecherin Dagmar Berghoff haben unsere Jubilarinnen von 1943 bestimmt oft gehört. Ob sie gewusst haben, dass die TV-Journalistin im gleichen Jahr geboren ist wie sie? Wir gratulieren Frau Berghoff aus der Ferne und vor allem unseren jetzt 80-jährigen Mieterinnen: **Heidemarie Stickan und Elsa Corßen.**

Superman trifft auf Superwomen, denn tatsächlich sind unsere beiden frischgebackenen 85-Jährigen genau so jung, wie Superman. Er erschien nämlich im Jahr 1938 zum allerersten Mal in der ersten Ausgabe „Action Comics“ (von Jerry Siegel und Joe Shuster). Das Heft wurde ein phänomenaler Verkaufserfolg und wir hoffen, phänomenal wurden auch diese Geburtstage gefeiert. Wir gratulieren: **Gertrud Menkens und Helga Lünsmann.**

Gewinnspiel

Hier gibt es was zu **GEWINNEN!**

Sie sind noch auf der Suche nach Weihnachtsgeschenken? Machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel und freuen Sie sich mit etwas Glück über eine kleine Entscheidungshilfe.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen drei Fragen. Die richtigen Antworten finden Sie irgendwo im Magazin. Haben Sie aufmerksam gelesen? Dann sind unsere Fragen ein Leichtes für Sie. Füllen Sie den Bogen aus und geben Sie ihn bei uns ab. Alle richtigen Antworten kommen in den Lostopf. Die drei Gewinner werden persönlich von uns benachrichtigt und können ihr Präsent bei uns abholen.

Viel Glück!

- 1. Platz: 150 Euro Gutschein für „Inkoop“**
- 2. Platz: 100 Euro Gutschein für „Tanjas Käsecke“**
- 3. Platz: 50 Euro Gutschein für die „Buchhandlung Jünnemann“**

Name	Vorname
Straße, Nr.	PLZ, Ort
Telefon	E-Mail

1 Was wollte Birgit Munder als Kind werden?

2 Was ist die optimale Durchschnittstemperatur für Wohnräume?

3 Wie wird Girsch auch genannt?

STRASSEN-
UND KANALBAU

ROHRLEITUNGS-
UND KABELBAU

TANKSTELLEN-
UND BETONBAU

ERNST PETERSHAGEN
GmbH & Co. KG



Starkes Team = Starke Leistung

Komm in unser Team als:

- Auszubildender
- Elektromonteur
- Straßenbauer
- Rohrleitungsbauer

Stellenangebote unter: www.epd-bau.de

KAUTZ GMBH
MALEREIBETRIEB

- Fassade
- Decke
- Wand
- Boden

0173 - 245 23 56 malermeister-kautz.de

Rotek-
Rohrreinigungsdienst
www.rotek-delmenhorst.de

Kanal- und Rohrreinigung, Kanal-TV, Kanalsanierung,
Dichtheitsprüfung, Saug- und Spülwagen

04221-65 400
24-Stunden-Notdienst

Bürozeiten:
Montag bis Freitag 8.00 - 16.30 Uhr

ROTEK
Rohrreinigungsdienst

Innungsmittglied der
Handwerkskammer Oldenburg

Rotek-Rohrreinigungsdienst · Am Donneresch 27 a · Delmenhorst

**IHRE
IMMOBILIE.
UNSER
KÖNNEN!**

- Wohneigentumsverwaltung
- Hausverwaltung
- Sondereigentumsverwaltung
- Spezialimmobilien
- immobilienvermittlung

**WIR IMMOBILIEN
MANAGER**

Bauverein
Immobilienmanagement GmbH
Strehleener Str. 10B | 27749 Delmenhorst
T: 0 42 21 . 689 59-20
info@wir-immobilienmanager.de
wir-immobilienmanager.de

ENGELBART
www.autohaus-engelbart.de Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG

	Hauptsitz Hasporter Damm 142-150 27755 Delmenhorst Tel: 04221-5860 Fax: 04221-66121 del@autohaus-engelbart.de
	Annenheider Str. 185 27755 Delmenhorst Tel: 04221-4216100 Fax: 04221-66121 mazda@autohaus-engelbart.de
	Hasporter Damm 155 27755 Delmenhorst Tel: 04221-689550 Fax: 04221-6895569 kia@autohaus-engelbart.de

www.autohaus-engelbart.de

Christian
IDEN
Elektrotechnik

lieblings;kunde

teamiken.de

team;iken



**TECHNIK
PROFI** by Fernseh Fleischer
Beratung • Installation • Reparatur



Glasfaser



Antennenbau



Unterhaltungselektronik

Thomas Fleischer

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Carlos Fleischer

Informationselektroniker für Geräte- & Systemtechnik

Mühlenstraße 15

27777 Ganderkesee

Telefon 0 42 22 / 39 03

info@fernseh-fleischer.de

www.fernseh-fleischer.de

Christian Wiesner

Inhaber: André Preiß und Thomas Funke

Heizungs-, Sanitär- & Installations-GmbH

- Beratung • Planung • Ausführung
- Individuelle Beratung und punktgenaue Lösungen
- Notdienst an 365 Tagen im Jahr
von 7.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Der Fachmann
mit Ideen!



Annenheider Allee 95 · 27751 Delmenhorst

Telefon: (0 42 21) 207 85 · Fax: (0 42 21) 92 59 45

Notruf: 01 74 / 9 47 01 62 · www.christian-wiesner-gmbh.de

WIR ZUHAUSE
MACHER

Bauverein Delmenhorst eG
Strehlener Str. 10 B | 27749 Delmenhorst

T: 0 42 21 . 689 59-10
info@wir-zuhausemacher.de
wir-zuhausemacher.de

